

Im Naturpark „Ardèche-Schlucht“ (Gorges de l'Ardèche) in Südfrankreich sind neue Regeln für Höhlenbesuche und Höhlenforschungen erlassen worden. Sieben der zahlreichen Höhlen sind – zumeist wegen prähistorischer Funde oder zum Schutz von Höhlentieren – ganz und vier weitere teilweise gesperrt worden. Der Zugang zu Höhlen, deren Eingänge in den Felswänden der Ardèche-Schlucht liegen, bedarf jedenfalls einer vorherigen Genehmigung durch die Geschäftsstelle der Naturpark-

verwaltung. Diese Genehmigung wird für jene Höhlen nicht erteilt, die in besonders ausgewiesenen Vogelschutzzonen liegen.

Der Einbau von Befahrungshilfen und Verankerungen in Höhlen bedarf nicht nur einer Genehmigung, sondern muss auch von den regionalen Verbänden der Höhlenforscher (Comité Départemental de Spéléologie du Gard, beziehungsweise Comité Départemental de Spéléologie de l'Ardèche) kontrolliert werden⁷.

VERANSTALTUNGEN

Ausser den bereits in früheren Heften der Zeitschrift „Die Höhle“ angekündigten Veranstaltungen sind bei der Schriftleitung für die folgenden weiteren Treffen Informationen eingelangt:

10. - 12. September 2003: Tagung der Französischen Gesellschaft für Karstkunde („Journées Association Française de Karstologie“) in Rouen und in der Normandie (Pays de Caux, unteres Seineal). Informationen: Joel.Rodet@univ-rouen.fr
7. - 10. Oktober 2003: Erste Konferenz für Angewandte Umweltgeologie in Mittel- und Osteuropa in Wien, durchgeführt vom Umweltbundesamt G.m.b.H. (Dr. Martin Kralik) und dem Institut für Erdwissenschaften der Universität Wien (Dr. Hermann Häusler), Althanstrasse 14, A-1090 Wien. Die Konferenz soll einen breiten Informationsaustausch zwischen allen Personen dienen, die in einschlägigen Fachbereichen in Forschung, Verwaltung oder privaten Büros und Vereinen tätig sind. Zu den Themen, die behandelt werden, zählen auch die Paläoklimatologie (mit einem Einführungsreferat von Dr. Christoph Spötl) und die besonderen Probleme der Karstgebiete. Nähere Unterlagen sind auch über <http://www.univie.ac.at/Geologie/aeg03.htm> abrufbar.
11. und 12. Oktober 2003: Treizièmes Rencontres d'Octobre. Bei den vom Spéléo-Club de Paris (Club Alpin Français), 24 avenue de Laumière, F-75019 Paris, jährlich durchgeführten Treffen werden neue Forschungsergebnisse zur Diskussion gestellt. Der Tagungsort ist diesmal Saint-Christophe-la-Grotte (Savoyen) mit dem „Réseau des Echelles“
22. - 25. Oktober 2003: Viertes Symposium zur Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich im Kärntner Landesarchiv in Klagenfurt. Die Tagung findet unter aktiver Mitwirkung mehrerer wissenschaftlicher Gesellschaften und Institutionen Österreichs statt. Der

⁷ Der genaue Wortlaut der neuen Verhaltensregeln liegt sowohl beim Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher als auch beim Verband österreichischer Höhlenforscher auf.

Tagungsbeitrag beträgt einschließlich des Bandes mit den Vortragszusammenfassungen, den Eintritten und Exkursionskosten bei Bezahlung bis Ende Juli 25 Euro, nachher 30 Euro. Das genaue Programm und nähere Informationen sind bei Herrn Dr. Christoph Hauser, c/o Geologische Bundesanstalt, Postfach 127, A-1031 Wien, zu bekommen (e-mail: hauchr@cc.geolba.ac.at).

25. - 30. Mai 2004: Internationales Symposium „Karstkunde im 21. Jahrhundert – wissenschaftliche und praktische Bedeutung“ in Perm (Russland). Die Tagung wird von der Internationalen Gesellschaft der Ingenieurgeologen, der Russischen Akademie der Wissenschaften und dem Bildungsministerium der Russischen Föderation organisiert. Offizielle Sprachen sind Englisch und Russisch. Die Teilnahmegebühr beträgt bei Anmeldung bis zum 31. Dezember 2003 für Vollmitglieder 300 US-\$, für Begleitpersonen 150 US-\$ und für Studenten und korrespondierende Mitglieder 100 US-\$. Hotelunterkünfte stehen zu Preisen zwischen 20 und 175 US-\$ pro Person und Nacht zur Verfügung. Im Anschluss an die Tagung ist vom 31. Mai bis 2. Juni 2004 eine Exkursion in den Salz-, Gips- und Karbonatkarst des Westural mit dem Standort im Hotel „Stalagmit“ in Kungur zum Preis von 300 US-\$ (inklusive Unterkunft und Verpflegung) geplant. Die Anmeldung kann beim Organisationskomitee „Karstology - XXI century“, Department of Geology, Perm State University, 15 Bukirev St., Perm, 614990, Russia, erfolgen (E-mail: kataev@psu.ru oder natasha@mpm.ru). Informationen bietet auch die Website: www.science.psu.ru/karst/

SCHRIFTENSCHAU

WERNER BÄTZING, DIE ALPEN. Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft. Zweite, aktualisierte und völlig neu konzipierte Fassung. 431 Seiten, mit 13 Tabellen, 34 Karten und 85 Abbildungen. Verlag C. H. Beck, München 2003

In die vorliegende neue Fassung des Buches haben die vielseitigen und eingehenden Forschungen und Untersuchungen, die der Autor insbesondere im letzten Jahrzehnt durchführen konnte, Eingang gefunden. Auf die Schilderung der Entwicklung der Alpen als Lebens- und Wirtschaftsraum und als Kulturlandschaft folgt eine tief schürfende Analyse der weitgehenden Veränderungen des Alpenraumes durch Tourismus, Industrie und Verkehr ebenso wie durch das Wachstum der großstädtischen Agglomerationen am Alpenrand oder durch den Zusammenbruch der Berglandwirtschaft. Dabei wird dem Benutzer des Buches der unterschiedliche Stellenwert der Alpen in den einzelnen Staaten des Alpenbogens ebenso bewusst wie die politisch bedingten Modifikationen innerhalb der Berggebiete. Zwei Beispiele für diese Diversität seien an dieser Stelle erwähnt. Im Westteil Österreichs etwa sind fast alle Tälern verstädtert und fast alle Seitentäler weitestgehend touristisch erschlossen, während der Osten durch geringe Bedeutung des Tourismus, extrem hohe Waldanteile und durch Wirtschaftsprobleme infolge des Rückgangs des inneralpinen Bergbaues und der damit zusammenhängenden „Deindustrialisierung“ (S. 300) gekennzeichnet ist. In den französischen Alpen ist das Verschwinden der traditionellen regionalen Strukturen und Kulturen in einer langen Periode der Entvölkerung besonders spürbar. Die in den letzten Jahren forcierte Zuwanderung, die die Alpengebiete fast ausschließlich als Freizeit- und Erholungsraum sieht, muss die lokale Tradition neu „erfinden“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [054](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Veranstaltungen 60-61](#)